

Sparkultur

Der künftige Intendant des Wuppertaler Opernhauses, Toshiyuki Kamioka, will auf ein festes Ensemble verzichten, wie der kaufmännische Geschäftsführer der Wuppertaler Bühnen, Enno Scharwächter, am Dienstag erklärte. Die Verträge der Künstler, einschließlich der zwölf Solisten, seien deshalb nicht verlängert worden. Kamioka wird ab der Spielzeit 2014/15 Generalmusikdirektor und Opernintendant in Personalunion. Die verschuldete Stadt spart Kultur. Anfang Juli war das marode Schauspielhaus geschlossen worden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/204313.sparkkultur.html>